



Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden
wi-do-it®

Jahresbericht

2024

01

Vorwort

Grußwort

02

Rückblick

Das Jahr 2024
Jubiläumsfeier – 25 Jahre
Entwicklungsgeschichte

03

Inside

Allgemeine Angaben
Das Team-Organigramm
Einblicke 2024
Beratung Freiwillige
Beratung Organisationen
Veranstaltungen 2024
Gremien & Netzwerke

04

Fachstellen

Soziales Mentoring
Jung & engagiert in Wiesbaden
Engagement in der Kultur

05

Projekte - Aktionstage

Freiwilligentag
EintagsWerk
Engagement on Tour
NEU KickStart

06

Förderverein

07

Finanzen

08

Ausblick: wi-do-it 2025

09

Wir sagen Danke! Impressum

01. Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,

freiwilliges, bürgerschaftliches, zivilgesellschaftliches Engagement und das Ehrenamt bilden wichtige Grundlagen für unsere Demokratie und sind entscheidende Einflussfaktoren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Sie sind gelebte demokratische Mitgestaltung und Beteiligung vor Ort und werden in Organisationen, Vereinen, Initiativen oder informellen Zusammenschlüssen in vielfältiger Form praktisch umgesetzt. Der Wert des täglich überall im Land geleisteten freiwilligen Engagements ist für unsere freiheitliche und solidarische Gesellschaft unermesslich. Angesichts rasanter gesellschaftlicher Veränderungen steigen aber auch die Herausforderungen und Anforderungen an das Bürgerengagement und die Engagement-Förderung.

Durch die Unterstützung des freiwilligen Engagements fördert das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden als zentrale Anlaufstelle für Bürger*innen, die sich engagieren möchten, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Miteinander in unserer Stadt. Wir möchten Menschen aller Altersgruppen und sozialen Milieus Türen für ihr persönliches Engagement öffnen. Durch persönliche Beratung, hohe Fachkompetenz, respektvollen Umgang miteinander, den weiteren Ausbau unserer Kontakte und unseren Überblick über „das große Ganze“ beim freiwilligen Engagement sorgen wir dafür, dass Anbieter von Engagement - Möglichkeiten und interessierte Einsatzwillige bei uns immer an der richtigen Adresse sind.

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht des Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. für das Jahr 2024 präsentieren zu dürfen. In diesem Bericht geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit. Nach 25 Jahren Freiwilligen-Zentrum hat sich eine enorme Ausweitung der Angebote und Aktivitäten entwickelt, die wir in relevanten Ausschnitten darstellen wollen. Ferner erhalten Sie einen Überblick über die Aktivitäten unseres Fördervereins „Freunde des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden“.

Wir danken allen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten, allen Förderern und Unterstützern, die die erfolgreiche Arbeit des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden e.V. im vergangenen Jahr möglich gemacht haben. Ohne Ihr Engagement und Ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Als hochmotiviertes und kompetentes Team werden wir mit dieser Unterstützung weiterhin mit viel Herzblut und Kraft einen großen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt der demokratischen Stadtgesellschaft in Wiesbaden leisten.

Leitung und Vorstand
des Freiwilligen-Zentrum e.V.

02. Rückblick



Das Jahr 2024

2024 lag der Fokus der Engagement-Förderung durch das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden insbesondere in der Ansprache zukünftiger Ruheständler*innen sowie in der Integration von Geflüchteten. Ein starker Anstieg von Kurzzeitengagements („EintagsWerk“) zeigte den Wunsch vieler Menschen, sich flexibel und projektbezogen einzubringen. Parallel stieg die Nachfrage nach Beratungen bei Menschen mit Migrationshintergrund. Das neue Projekt „Kickstart“ in Kooperation mit dem Amt für Zuwanderung und Integration der Landeshauptstadt Wiesbaden unterstützt seit Ende 2024 gezielt diese Zielgruppe beim Einstieg ins freiwillige Engagement.

„Kerngeschäft“ im Bereich Beratungen

Die Beratungsarbeit wurde durch ein elfköpfiges ehrenamtliches Team sichergestellt. Ergänzt wurde das Angebot durch jugendliche Berater*innen und spezialisierte Formate (z. B. barrierefreie und mehrsprachige Beratung). Insgesamt stieg die Zahl der Beratungen (persönlich, telefonisch, schriftlich) erneut an. Auch eine intensivere Zusammenarbeit mit vielen Partnerorganisationen wurde erfolgreich ausgebaut.

Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungen

Mit 34 Newsletter an Engagierte und zahlreichen Veranstaltungen erreichte das Zentrum über 1.600 Freiwillige. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde verstärkt – u.a. durch Plakataktionen, Social Media, Infostände und Veranstaltungen wie dem Stadtfest, FWZ-Jubiläumsfeier und Open-Air-Kino. Besonders hervorgehoben wurde das 25-jährige Bestehen des Freiwilligen-Zentrums mit einer eigenen Broschüre und der Jubiläumsfeier im Rathaus. Mit 54 eigenen Veranstaltungen, 25 Pressemitteilungen, wachsender Social Media-Reichweite sowie Videoformaten auf YouTube stärkte das Zentrum seine Sichtbarkeit und Wirkung in der Stadtgesellschaft. Der digitale und direkte Kontakt wurde weiter ausgebaut, um Engagement für alle zugänglich zu machen.

Besondere Aktionen

Der Freiwilligentag „Wi do it live“ wurde 2024 vom Freiwilligen-Zentrum allein durchgeführt – mit 160 Freiwilligen in 26 Projekten. Auch das Kurzzeit-Format „EintagsWerk“ wurde mit 48 Aktionen erfolgreich umgesetzt.

Im Rahmen der digitalen Weihnachtsbörse engagierten sich Freiwillige bei sozialen Einsätzen zur Adventszeit.

Drei Fachstellen

Die Fachstelle „Mentoring“ betreute über 40 Paten- und Mentoren-Projekte. Die Fachstellen „Jung & Engagiert“ sowie „Engagement in der Kultur“ entwickelten zielgruppenspezifische Formate weiter. Erstmals wurde zudem in Wiesbadener Unternehmen gezielt für freiwilliges Engagement im Ruhestand geworben. Im Bereich „Inklusion“ entstanden neue Kooperationen mit inklusiven Einrichtungen und Projekten. Eine barrierearme, inklusive Beratung wurde weiter etabliert. In Schulen, sozialen Einrichtungen und bei Geflüchteten wuchs die Nachfrage nach Beratung kontinuierlich.

Kooperationen und Vernetzungen

Auch 2024 blieb das Freiwilligen-Zentrum zentrale Anlaufstelle für über 1.000 Kooperationsanfragen, viele davon fachfremd, aber gesellschaftlich relevant. Mehr als 220 Gremien- und Netzwerktreffen wurden wahrgenommen.

Erfolgreiche Jahresbilanz

Trotz personeller Engpässe – u.a. durch eine unbesetzte BFD-Stelle – konnte das Jahr 2024 erfolgreich gestaltet werden. Die Einführung von Microsoft 365 unterstützte die notwendige technische Modernisierung und verbesserte Arbeitsabläufe und Effizienz.



Feier zum 25. Vereinsjubiläum

Am 23. September 2024 durften wir das 25-jährige Jubiläum des Vereins Freiwilligen - Zentrum Wiesbaden e. V. sowie des Fördervereins Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. feiern – ein bedeutender Meilenstein, der das große Engagement all jener würdigte, die beide Vereine über all die Jahre hinweg unterstützt haben.

Die Feier im Festsaal des Wiesbadener Rathauses war ein wunderschöner Anlass, um gemeinsam auf die vergangenen 25 Jahre zurückzublicken. Wir sind sehr dankbar, dass mehr als 150 Gäste, darunter viele unserer Unterstützer*innen, Partner aus Politik, Land, Stadtverwaltung, Kooperationspartner, Ehrenamtliche und Mitglieder, an diesem besonderen Tag teilgenommen haben. Besonders freut uns, dass auch Gründungsmitglieder wie Margarethe Goldmann, Elke Meyer und Hartmut Boger dabei waren, um diesen Moment mit uns zu teilen.

Moderiert von Franziska Reichenbacher begann der Abend mit einem beeindruckenden Auftritt der Trommelgruppe „Freunde Afrikas“, der von den Gästen begeistert aufgenommen wurde. Ein weiteres musikalisches Highlight war die Darbietung der Band „Los Gerontos Nuevos“, bestehend aus Hartmut Boger und Michael Linnemann.

Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr, Landtagspräsidentin Astrid Wallmann und Sozialdezernentin Dr. Patricia Becher würdigten die erfolgreiche Entwicklung und die Verdienste des FWZ mit anerkennenden Worten. Ihre Reden spiegelten die wertvolle Arbeit und den großen Beitrag wider, den das Freiwilligen-Zentrum in den vergangenen 25 Jahren geleistet hat.

Der Vorsitzende Jürgen Janovsky ließ in einer kurzweiligen Rede die 25 Jahre des FWZ Revue passieren. Er schilderte die großen Herausforderungen der Anfangszeit, die von einer engagierten Gruppe von Menschen gemeistert wurden, zu denen auch Maria Röser, Elke Meyer, Margarethe Goldmann und Hartmut Boger als Gründungsmitglieder zählten. Er beschrieb die Meilensteine, die das Freiwilligen-Zentrum zu dem erfolgreichen Ort gemacht haben, der es heute ist. Zum Abschluss seines Rückblicks dankte er allen Ehrenamtlichen, den Hauptamtlichen, den Vertretern der Stadt sowie den Kooperationspartnern und Unterstützern – ohne deren unermüdlichen Einsatz diese Entwicklung nicht möglich gewesen wäre.

Im Rahmen der Feier wurden Else Keutmann, Renate Giebel, Hartmut Boger und Karl-Heinz Simon für ihr langjähriges Engagement mit Ehrenurkunden gewürdigt. Ein besonderes Highlight war das Jubiläumsquiz, bei dem Fragen rund um das FWZ gestellt wurden. Die glücklichen Gewinner*innen durften sich über attraktive Preise freuen, die von Constanze Bartiromo ausgelost wurden.

Frau Reichenbacher führte mit ihrer sympathischen und souveränen Art durch den offiziellen Teil der Veranstaltung und lud im Anschluss alle herzlich zum Austausch bei Getränken und kleinen Speisen ein – eine schöne Gelegenheit, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Dass diese besondere Feier in diesem würdigen Rahmen ausschließlich durch Fremdfinanzierung möglich war, ist den großzügigen Spendern – insbesondere Herrn Horst Röser – sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern zu verdanken. Ihr Engagement und ihre Unterstützung sind das Herzstück unseres Vereins, und wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

25 Jahre FWZ – Unsere Entwicklungsgeschichte

2024 bestand das Freiwilligen-Zentrum (FWZ) seit 25 Jahren. Grund genug, einen detaillierten Blick auf die verschiedenen Phasen zu werfen, die das FWZ seit der Gründung durchlaufen hat. Unser lang-jähriges Vorstandsmitglied Karl-Heinz Simon hat eine detaillierte Aufarbeitung der FWZ-Entwicklungsgeschichte unternommen. Seit 2001 ist er mit dem FWZ verbunden, und zudem ergab sich durch seine berufliche Tätigkeit im städtischen Amt für Statistik und Stadtforschung „eine glückliche und geglückte Verbindung“ von Engagement- und Stadtforschung in Wiesbaden mit der Engagement-Praxis im FWZ. In einer Kombination von Chronologie und Analyse werden in 20 Kapiteln die einzelnen Phasen der FWZ-Entwicklung dargestellt.

Kontexte und weitergehende Informationen

Die FWZ-Entwicklung wird ergänzt durch Hinweise und Informationen zur Entwicklung und Veränderung der Wiesbadener „Engagement-Landschaft“ (Organisationen, Netzwerke) und wichtige Umfragen und Analysen zum bürgerschaftlichen Engagement in Wiesbaden und den bundesweiten Freiwilligen-Surveys. Viele Links zu diesen datenbasierten Informationsquellen/Publicationen sind eingefügt. Den jeweiligen Entwicklungsphasen/Jahren sind auch ausgewählte Presse-Artikel zur FWZ-Entwicklung, zu Angeboten und Projekten zugeordnet, die durch Anklicken aufgerufen werden und vertieften Informationen dienen können.

Bescheidene Anfänge, dynamische Entwicklungen

Von den bescheidenen Anfängen in den ersten Jahren und rein ehrenamtlich geleisteter Information, Beratung, Qualifizierung,

Vermittlung von Engagement-Interessierten in den ersten Jahren berichten die ersten Teile. Mit der Einstellung einer hauptamtlichen Halbtagskraft (Mai 2001) gab es einen rasanten Aufschwung und eine starke Ausweitung der Angebote und Aktivitäten. Eine intensive Informations- und Öffentlichkeitsarbeit hat dazu erheblich beigetragen. Immer mehr Projekte wurden initiiert und mit Kooperationspartnern auf den Weg gebracht. Dazu gehören unter anderen der Großelternservice, Sozialpraktikum, Projekte mit Studierenden der heutigen Hochschule RheinMain, der erste Freiwilligentag 2007, Projekt „Bürgersinn“ 2009-2011, Projekt „STARK“. Finanzierungsprobleme in vielen Jahren wurden immer irgendwie bewältigt. Personelle Veränderungen im Vorstand, die Initiierung des „Runden Tisches Bürgerengagement“ (2008), die Suche nach strategischen Entwicklungsperspektiven und neuen Projekten (2011), immer mehr Vernetzungen und Kooperationen und der Einstieg in die kommunale Engagement Politik (2013) waren wichtige Etappen der FWZ-Entwicklung. Neue Engagement-Lotsen (ab 2012), der erste vom FWZ organisierte Vorlesetag (2014) und professionelle Marketing-Strategien führten zu einer deutlichen Profilierung und wachsenden Anerkennung des FWZ.

Der Umzug in die Innenstadt (2015) und der Start des großen Projekts „Angekommen“ markierten den Beginn eines rasanten weiteren Aufschwungs, der durch eine neue Geschäftsführerin (2018), weitere neue Projekte, voranschreitende Digitalisierung und zunehmende Informationsvermittlung über Social Media, 3 neue Fachstellen (2018, 2020), Kurz-Zeit Engagement („EintagsWerk“) und Engagement Messe (2023) weiter beschleunigt wurden. Das FWZ hat in 25 Jahren eine sehr erfolgreiche Entwicklung genommen und ist inzwischen zu einer der größten und eine sehr anerkannte Freiwilligenagentur in Deutschland geworden.

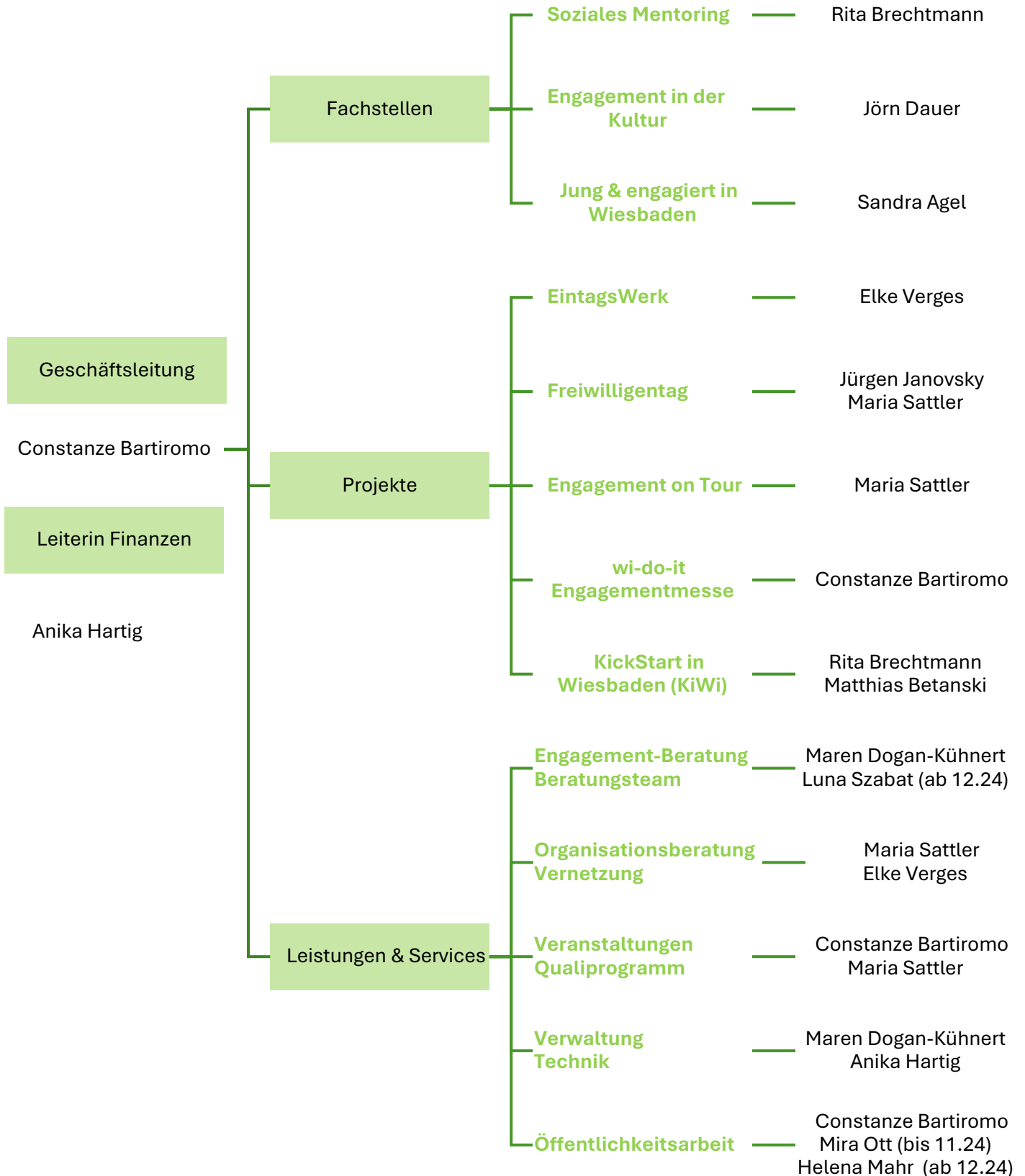
03. Inside

Allgemeine Angaben

Name	Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Wiesbaden
Gründung	23.09.1999
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten	
• Adresse	Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden
• Telefon	0611 609 77695
• E-Mail	info@fwz-wiesbaden.de
• Website (URL)	www.freiwillig-in-wiesbaden.de
Registereintrag	
• Registergericht	Amtsgericht Wiesbaden
• Register Nummer	Vereinsregisternummer: VR 3501
Gemeinnützigkeit	
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung	
• Datum des Freistellungsbescheids	Bescheid vom 29.08.2024
• Ausstellendes Finanzamt	Finanzamt Wiesbaden I
• Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe, von Kunst und Kultur, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Wohlfahrtswesens, die Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, die Förderung des Sports und des bürgerschaftlichen Engagements.
Anzahl Mitarbeiter/-innen 2024	
Feste Mitarbeiter/-innen	9
• davon Vollzeit	1
• davon Teilzeit	8
Ehrenamtlich	20
	8

Wir sind das Freiwilligen-Zentrum

Unser hauptamtliches Team



Unser ehrenamtliches Team

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. Vorstand

Jürgen Janovsky (Vorsitzender)
Ralf Haberich (Finanzen, ab 10.2024)
Karl-Heinz Simon (Schriftführer)
Dr. Beate Martens-Düring
Gabriele Groh-Leu
Reiner Wilpsbäumer

Engagement-Beratung

Herbert Cartus
Renate Giebel
Annette Holtmann
Nikola Knorr
Annette Kugler
Christa Schütterle
Elke Verges
Irene Wißner

Fachstelle jung & engagiert

Mia Heller
Rudi Spieß
Anna Lutz

Bundesfreiwilligendienst

Narges Fazely (bis 9.24)
Luna Szabat (ab 12.24)

IT, Helpdesk

Joseph Lechner
Angelika Netzeband
Rudi Spieß
Anna-Marita Leibbrand
Vanessa Goßling

Engagement-Lotsen

Sprecher: Günther Henss

EINBLICKE 2024

Service und Leistungen

Angebote

- 193** neue Angebote in unsere Datenbank aufgenommen
- 328** offene Angebote zur Auswahl per 31.12.2024

Beratungen

- 1.235** Freiwillige beraten
- 1.518** konkrete Engagement-Empfehlungen an Freiwillige ausgegeben
- 551** Registrierungen von neuen Freiwilligen im Jahr 2024

Organisationen

- 50** neue Organisationen/Einsatzorte
- 28** neue Kooperationspartnerschaften
- 1.068** Gespräche geführt mit Organisationen
- 398** Gespräche geführt und gemeinsam Engagement-relevante Themen verfolgt

Fokus digitale Welt

Social Media

Facebook und Instagram

1.066 Posts

3.021 Follower

Newsletter

40 Newsletter

53 % Opening Rate

YouTube

2.834 Aufrufe

Website

www.freiwillig-in-wiesbaden.de

161.847 Seitenklicks

30.506 Besucher*innen

2 neue Videos für „**Engagement on tour**“ produziert.

Eigene YouTube Kennung erreicht:

www.youtube.com/freiwilligenzentrum_wiesbaden

Neue Impulse für mehr Engagement

1.833 Personen bei externen Veranstaltungen erreicht und informiert

Highlights

Freiwilligentag wi-do-it-live!

160 Freiwillige in **25** Projekten bei **22** Organisationen und Vereinen

25 Jahre Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

23.09.2024 Jubiläumsveranstaltung des Freiwilligen-Zentrums und seines Fördervereins

Danke Fest Internationaler Tag des Ehrenamts

05.12.2024 Unser Dankeschön für Wiesbadener Engagierte

Hessisches Qualifizierungsprogramm

43

Maßnahmen zur Qualifizierung von Wiesbadener Freiwilligen durchgeführt

371

Freiwillige und Ehrenamtliche mit den Maßnahmen qualifiziert

429

Stunden durch das Land Hessen gefördert

15.015 €

Förderung an Maßnahmenträger ausgezahlt

Ehrenamtliche Beratung durch erfahrenes Team

Ein elfköpfiges ehrenamtliches Beratungsteam – bestehend aus ehemaligen Fachkräften aus Verwaltung, Sozialarbeit und Wirtschaft – bot auch im Jahr 2024 an vier bis fünf Werktagen individuelle Beratungen für Engagement-Interessierte an. Seit 2024 ergänzen jugendliche Engagementberater*innen das Team, um gezielt auch Schüler*innen beim Einstieg ins Ehrenamt zu begleiten. Die Beratungen wurden angeboten und durchgeführt auch auf Englisch, für Geflüchtete mit Übersetzer*innen für verschiedene Sprachen, für Menschen mit Beeinträchtigungen oder psychologischer Betreuung sowie telefonisch oder vor Ort an Infoständen.

Newsletter und Austausch mit Kooperationspartnern

2024 wurden 34 Newsletter an ca. 1.600 Freiwillige und sechs weitere an 580 Kooperationspartner versandt. Das Beratungsteam traf sich sechsmal zum fachlichen Austausch, z. T. auch bei Einrichtungen vor Ort, u.a. bei „Lies mit mir“ und dem LAB. Persönlich beraten wurden im FWZ ca. 270 Personen, zusätzlich telefonisch ca. 260 und über 800 durch schriftlichen Austausch. Auch Interessierte aus Mainz und dem Rheingau-Taunus-Kreis wurden erfolgreich beraten. 2025 ist eine Zusammenarbeit mit Mainzer Partnern auf der Engagement Messe „wi-do-it“ geplant.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Das Freiwilligen-Zentrum war bei zahlreichen Veranstaltungen präsent, u.a. beim Stadtfest, dem Open-Air-Kino, in Unternehmen und auf der Messe für Geflüchtete im Rathaus. Ziel war es, neue Zielgruppen für das freiwillige Engagement zu gewinnen und bestehende Kontakte zu stärken.

FWZ = zentrale Anlaufstelle für viele soziale Anliegen

Über 197 fachfremde Anfragen – etwa zu Themen wie BFD/FSJ-Stellen, zu Sachspenden oder vielfältigem Unterstützungsbedarf im Alltag – wurden entgegengenommen und an passende Stellen weitervermittelt. Der wachsende Stellenwert des FWZ als zentrale Informations- und Netzwerkstelle für viele nicht-finanzielle soziale Anliegen zeigt sich deutlich.

Neue Kooperationen und Qualitätssicherung

Neue Kooperationspartner konnten gewonnen werden, wobei auf Kriterien wie Gemeinwohlorientierung und die fachliche Betreuung der aktiv Engagierten besonders geachtet wurde. Das hauptamtliche Team war regelmäßig bei Partnern vor Ort und informierte diese über Zusatzangebote (wie Freiwilligentag oder Weihnachtsbörse) oder Fortbildungsmöglichkeiten.

Team Beratung

Herbert Cartus, Renate Giebel, Annette Holtmann, Nikola Knorr, Annette Kugler, Christa Schütterle, Elke Verges, Irene Wißner

Team Jugend

Anna Lutz, Mia Heller, Rudi Spieß

Beratung von Organisationen und Vereinen

Entwicklungen und Herausforderungen

2024 zeigte sich eine weiterhin starke Nachfrage nach Informationen und Beratungen durch Organisationen und Einrichtungen – zu vielen unterschiedlichen Themenaspekten des freiwilligen Engagements. Insgesamt führte das FWZ 2024 über 1.000 Kooperationsgespräche – ein Beleg für seine Funktion und Rolle als zentrale Anlaufstelle und Impulsgeber für bürgerschaftliches Engagement. Dazu hat auch beigetragen, dass die Zusammenarbeit mit den Freiwilligenagenturen in der Rhein-Main-Region (Mainz, Taunusstein, Eltville) intensiviert wurde (im Vorfeld der Engagementmesse „wi-do-it“ 2025).

Informations- und Beratungsbedarf zu vielen Themen

Besonders gefragt war im letzten Jahr die Unterstützung in projektbezogenen Kurzzeit-Formaten (via „EintagsWerk“), nach finanziellen Förderungsmöglichkeiten und nach Vernetzungen und Kooperationsmöglichkeiten. Die Suche nach Leitungs-Persönlichkeiten in Vereinen wird immer wichtiger (aber wohl auch schwieriger), aber auch das spezifische Fachwissen bei Ehrenamtlichen in besonderen Engagement-Bereichen (z.B. Hospizarbeit, Kinder- und Jugend-Telefon, digitale Lernbegleitung) und die dafür notwendige Informationsvermittlung, Schulungen und fachliche Begleitung durch die Organisationen. Eine große Neugier und Offenheit gegenüber angehenden Ruheständler*innen, Jugendlichen und Menschen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen als Zielgruppen ist deutlich erkennbar.

Inhaltlich standen neben der klassischen Organisationsberatung auch das freiwillige Engagement in besonderen Lebenslagen, der Umgang mit abnehmender Verlässlichkeit (z.B. bei Terminen, Absprachen) sowie inklusives und generationenübergreifendes Engagement im Fokus. Stark gefragt waren auch die Beratungen zu passenden Qualifizierungen für Freiwillige.

Service-Leistungen des FWZ

Als anerkannte Beratungsstelle für das Hessische Landesprogramm zur Qualifizierung von Engagierten unterstützte das FWZ zahlreiche Organisationen bei der Fortbildungsplanung. Viele neue Organisationen wurden über die Etablierung freiwilligenfreundlicher Strukturen informiert, beraten und sensibilisiert und bei der praktischen Umsetzung begleitet. Gleichzeitig stellte das Freiwilligen-Zentrum den Organisationen einen Katalog von Kriterien zur Verfügung, die vor einer Veröffentlichung von Gesuchen in der Engagement-Datenbank erfüllt sein müssen.

Begleitet wurde die Arbeit durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit: 34 Newsletter an Freiwillige wurden versandt, 6 an Organisationen sowie niedrigschwellige Formate wie die „Adventsborse“, „Willkommen im Ruhestand“, „Freiwilligentag“ oder „KulturBAZAR“.

Die FWZ-Beratungsangebote wurden außerdem durch die Fachstellen „Mentoring“, „Engagement in der Kultur“ und „Jung & Engagiert“ ergänzt. Das neue Projekt „Kickstart“ ermöglichte erstmals ein systematisches Engagement von Menschen ohne Deutschkenntnisse. Organisationen wurden hierbei beraten, wie ein sprachsensibles Engagement gelingen kann.

Maria Sattler

Koordination für Organisationen

und Qualitätsmanagement

m.sattler@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0157 582 65557

Veranstaltungen 2024

Überblick über Formate und Resonanz

2024 war geprägt von einer hohen Veranstaltungsdichte mit insgesamt 54 eigenen Veranstaltungen. Diese richteten sich sowohl an Engagement-Interessierte als auch an aktiv Engagierte und vereinzelt auch an Organisationen. Rund 1.600 Personen wurden direkt erreicht, informiert und vielfach auch beraten.

Die Veranstaltungen reichten von niedrigschwelligen Informationsformaten über praxisnahe Workshops bis hin zu festlichen Anlässen zur Anerkennung des freiwilligen Engagements. Viele der Angebote wurden von FWZ-Mitarbeitenden selbst oder von externen Referierenden kostenfrei durchgeführt.

Digitale Ergänzungen

Zur barrierefreien Verbreitung wurden Veranstaltungen digital begleitet und aufbereitet. Acht neue Videos wurden erstellt, z. B. zum Freiwilligentag und zum Danke-Fest. Diese stehen über die Website und Social Media zur Verfügung.

Erfolgreiche Bilanz

Die durchweg positive Resonanz zeigt: Das FWZ konnte 2024 mit seinen Veranstaltungsformaten sowohl neue Zielgruppen erschließen als auch die Bindung zu bereits aktiv engagierten Freiwilligen. Die Mischung aus Informationen, Motivierung und Sensibilisierung, Aktivierung, Anerkennung und Sichtbarkeit hat sich dabei als erfolgreiches Gesamtkonzept bewährt.

Höhepunkte & beliebteste Formate

25 Jahre FWZ

Feierliche Jubiläums-Veranstaltung im Wiesbadener Rathaus mit 170 Gästen, Publikation einer Jubiläums-Broschüre und der FWZ-Entwicklungsgeschichte (online verfügbar)

Freiwilligentag 2024

(6. und 7. September)

Erstmals zweitägig, in Eigenregie umgesetzt, mit 160 Freiwilligen in 25 Aktionen. Resonanz: sehr positiv, starkes Interesse an niedrigschwelliger Mitwirkung

„Willkommen im Ruhestand“

Neues Veranstaltungsformat in Kooperation mit der VHS Wiesbaden, das große Zustimmung erhielt. Thema: Engagement- und Lebensgestaltung nach dem Berufsleben

Engagierte Winterzeit – Advents- und Weihnachtsbörse (digital)

Bereits zum 6. Mal durchgeführt. 13 Organisationen warben erfolgreich für Kurzzeit-Engagement in der Vorweihnachtszeit

Danke-Fest am 5. Dezember – Internationaler Tag des Ehrenamts

Großes Fest im Haus der Vereine in Dotzheim mit über 160 Teilnehmenden trotz Schneesturm – Zeichen hoher Verbundenheit

„Versicherungsschutz im Ehrenamt“

Online-Seminar

Sehr gut besucht, gezielte Wissensvermittlung zu einem oft nachgefragten Thema

Weitere Formate mit positiver Resonanz

- Informationsstände beim Stadtfest, beim Open-Air-Kino, bei Jubiläen, bei Messen und in Unternehmen wie R+V oder DGNexolution
- Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Jugendengagement, Inklusion und Kultur (z. B. KulturBAZAR, KulturGENUSS)
- Neue Veranstaltungsreihe zur Ruhestandsplanung: Kombination aus Engagement-Infos und Themen wie „Finanzen“ und „Bildung im Alter“



FREIWILLIGENTAG WIESBADEN

wi-do-it® Live!





Gremien, Kooperationen und Netzwerke

Lobbyarbeit auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene

Die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden des Freiwilligen-Zentrums (incl. Vorstandsmitglieder) waren 2024 in mehr als 30 Gremien, festen Austauschformaten und Netzwerken auf Bundes- und Landesebene sowie in Wiesbaden als Vertreter*innen für das Bürgerengagement aktiv: die Bandbreite reicht von bundesweiten Austauschrunden (z.B. Bagfa, „Aktion Mensch“) über Treffen auf der Landesebene Hessen (z.B. Lagfa) bis zu vielen Netzwerken und Treffen auf der kommunalen Ebene Wiesbadens, z.B. einzelne Stadtteilkonferenzen, dem BNE-Netzwerk, dem „Runden Tisch Bürgerengagement“ über den Beirat zum Anerkennungsfonds der Landeshauptstadt bis zum Begleitausschuss „Demokratie leben“. Insgesamt wurden hier im Jahr 2024 über 220 Besprechungstermine durch FWZ-Vertreter*innen wahrgenommen.

Über 1.040 Kooperationsgespräche

Das gesamte Team des Freiwilligen-Zentrums sieht es zudem als seine zentrale Aufgabe an, verschiedene Akteure der sehr großen und breit aufgestellten Engagement-Landschaft der Landeshauptstadt, aber auch einzelne Bürger*innen in relevanten Themenstellungen mit den gesellschaftlichen und politischen Trägern unserer Stadt zusammen zu bringen.

Dabei wird informiert über Netzwerke, Akteure und bestehende Angebote, auch mit dem Ziel, weitere Kooperationen zu initiieren bzw. vorhandene weiter zu stärken. So kam es in 2024 zu über 1.040 Kooperationsgesprächen, die das haupt- und ehrenamtliche Team durchführte.

Intensiver Austausch mit Stellen der Stadtverwaltung Wiesbaden

Auf der kommunalen Ebene erfolgte eine besonders enge und vertrauensvolle Abstimmung sowie ein regelmäßiger

Austausch u.a. mit den Kolleginnen in der Stabsstelle WIEB, den für die Engagement-Förderung zuständigen Kollegen im Integrationsamt und mit vielen Stellen im Amt für Soziale Arbeit, z.B. im Bereich Unternehmensengagement (z.B. „Wiesbaden engagiert“), mit den Abteilungen Jugendarbeit, Altenarbeit, Grundsatz & Planung und dem Bildungsbüro.

Bundesebene

BAGFA e.V. (Austauschrunde große FWA)
BAGFA e.V. (Mitgliederversammlung)
Dachverband soziales Mentoring
Netzwerk-Treffen „Aktion Mensch“

Landesebene Hessen

LAGFA Hessen e.V. (Vorstand)
LAGFA Hessen e.V. (Mitgliederversammlung)
TTT-Facharbeitsgruppe zur Förderung bürger-schaftlichen Engagements in Hessen (LEAH)
Hess. Qualifizierungsprogramm (Workshops)

Kommunale Ebene Wiesbaden

Netzwerk Bürgerengagement Wiesbaden
Kernteam des Netzwerks BE
Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
Netzwerk „Klimabildungslandschaft Wiesbaden“
Netzwerk 55 +
Netzwerk „Begleit- und Besuchsdienste“
Netzwerk „Bildungspaten“
Netzwerk „Gemeinsam in Wiesbaden“
Netzwerk „WIR in Wiesbaden“
Begleitausschuss „Demokratie leben“
Runder Tisch Bürgerengagement
Wiesbaden Stiftung
VHS Wiesbaden
(Vorstand + Mitgliederversammlung)
Akademie für Ältere
(Beirat + Mitgliederversammlung)
Stadtjugendring
E-Lotsen-Teamsitzungen
Anleiter-Seminar EVIM

04. Fachstellen

„Mentoring“ in Wiesbaden: Vielfalt gestalten, Qualität sichern

Die Wiesbadener „Mentoring- Landschaft“ wächst:

46 Projekte mit Tandems, Patenschaften sowie Besuchs- und Begleitdiensten sind derzeit aktiv – unterstützt von ca. 800 freiwillig Engagierten. Diese begleiten Menschen aus unterschiedlichen Alters- und Sozialgruppen und in verschiedenen Lebenslagen in direkten „Face-to-Face-Beziehungen – mit viel Herzblut, viel Zeitaufwand und mit großer Offenheit für neue Perspektiven. Auch bundesweit ist „Mentoring“ in Bewegung: der neue Bundesverband „Soziales Mentoring“ stärkt die Sichtbarkeit und Bedeutung. Viele neue Projekte – z.B. zur Unterstützung geflüchteter Menschen – spiegeln aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen wider.

Fachstelle „Mentoring“ im FWZ ist Teil eines Träger-Verbunds

Koordiniert und unterstützt wird die Wiesbadener „Mentoring-Landschaft“ durch einen Träger-Verbund, zu dem u.a. das Amt für Soziale Arbeit und das Amt für Zuwanderung und Integration der Landeshauptstadt Wiesbaden, die Wiesbaden Stiftung mit dem Bürgerkolleg sowie die Fachstelle „Mentoring“ im Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. gehören. Die Fachstelle im FWZ ist die Anlaufstelle für neue und schon bestehende Mentoring-Projekte. Sie fördert den Austausch, berät Träger bei der Entwicklung und beim Aufbau neuer Mentoring-Projekte, macht Fortbildungs-Angebote und informiert und begleitet Engagement-Interessierte beim Einstieg.

Rita Brechtmann

Fachstelle Mentoring

r.brechtmann@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0176 8790 4928

Digitales Austauschformat und Methodenbox

Ein digitales Format war und ist die Austauschreihe „Flying Buffet der Qualitätsbausteine“. Hier werden vielfältige Aspekte des Mentoring-Prozesses mit dem Ziel einer laufenden Qualitätsverbesserung besprochen, z.B. möglichst passgenaue Matchings, Phasen der Prozess-Entwicklung, Ergebniskontrolle/Evaluierung bis hin zur Verabschiedung am Ende. Auch übergeordnete Themen (z.B. Kinderschutz, Umgang in schwierigen Situationen) werden praxisnah ausgetauscht. Parallel entsteht eine Methodenbox mit brauchbaren Vorlagen für alle Koordinator*innen.

Gemeinsame Lernprozesse

Ein „Denkraum“ stellte die Frage: „Begegnung auf Augenhöhe – geht das überhaupt?“ Die kontroversen Diskussionen der Koordinator*innen zeigten, wie vielschichtig und komplex „Mentoring“ ist – und wie wichtig Haltungen und Einstellungen der Engagierten sind, um gute Voraussetzungen für gelingende Mentoring-Prozesse zu schaffen.

„Augenhöhe“ braucht nicht nur Neugier auf andere Menschen, sondern auch eigene Reflexionsbereitschaft, Offenheit und Bereitschaft zu Verhaltensänderungen und den Wunsch des gemeinsamen Lernens in sozialen Beziehungen.

Ausblick 2025

Die Fachstelle „Mentoring“ im FWZ arbeitet 2025 weiter mit Schwerpunkten in der kollegialen Fallberatung, weiteren Qualitätsverbesserungen, geeigneten Veranstaltungsformaten und angestrebtem Ausbau von Kooperationen und Vernetzungen. Denn gemeinsam sorgen wir dafür, dass „Mentoring“ in Wiesbaden immer besser wirkt – vielfältig, professionell und mit viel Herz.

„Jung & engagiert in Wiesbaden“

Engagement-Förderung für junge Menschen

Ziele und Aufgaben der Fachstelle

Wie können junge Menschen für Engagement und Ehrenamt begeistert werden? Wie sieht Engagement aus, das zu ihrem Leben passt – flexibel, wirkungsvoll und auf Augenhöhe? Mit diesen Fragen beschäftigt sich seit 2020 die Fachstelle „Jung & Engagiert“ im Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden. Unser Ziel: Möglichkeitsräume schaffen, Engagement fördern und junge Menschen zu „ihrem Ehrenamt“ beraten. 2024 war ein Jahr voller inspirierender Begegnungen, kreativer Projekte und neuer Impulse.

Engagement dort fördern, wo junge Menschen sind

2024 haben wir 856 Jugendliche in 36 Schulklassen erreicht – mit besonderem Fokus auf den Integrierten Gesamtschulen. In Workshops konnten junge Menschen konkret erfahren, was es heißt, sich freiwillig zu engagieren. Ergänzt wurde dieses Angebot durch 174 individuelle Beratungen, in denen junge Menschen unterstützt wurden, ein für sie passendes Engagement zu finden. Unsere Beratungen sind mehr als nur Orientierung. Sie sind oft der erste Schritt in eine „neue Lebenswelt“. Ob im Einzelgespräch, telefonisch oder digital: 174-mal haben wir jungen Menschen geholfen, das passende Engagement zu finden: individuell, alltagsnah und mit einem offenen Ohr für ihre Interessen und Lebensrealitäten.

Gemeinsam stark – mit unseren Kooperationspartnern

Gute Engagement-Förderung braucht gute Netzwerke. 2024 konnten wir elf neue Kooperationspartner gewinnen.

Besonders erfreulich: Für die Altersgruppe der 14- bis 18-Jährigen stehen aktuell 67 verschiedene Engagement-Angebote zur Verfügung. Diese Vielfalt ist das Ergebnis von

engagierter Zusammenarbeit und gelebter Partnerschaft.

Ehrenamt auf Instagram – sichtbar, jung, erreichbar

2024 haben wir unseren Instagram-Kanal komplett neu aufgestellt – mit frischen Inhalten, junger Ansprache und vielen Einblicken in die Welt des freiwilligen Engagements. Ob Veranstaltungstipps, „Ehrenamts-Stories“ oder Engagementaufrufe: Unser Kanal ist mittlerweile bekannt bei jungen Menschen, die sich gerne online über Mitmachmöglichkeiten informieren oder inspirieren lassen wollen.

Was bleibt?

Junge Menschen sind bereit, sich einzubringen - wenn man ihnen vertraut, sie ernst nimmt und ihre Lebensrealität versteht. Die Fachstelle „Jung & Engagiert in Wiesbaden“ schafft dafür Räume und Möglichkeiten, Verbindungen und Perspektiven.

Was kommt?

2025 wollen wir noch mehr Möglichkeiten und Gestaltungsräume fürs Mitmachen schaffen. Neue Engagement-Formate sollen entstehen – mit einem besonderen Fokus auf die Beteiligung männlicher Jugendlicher, die in vielen Engagement-Bereichen bislang unterrepräsentiert sind. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir außerdem auf den Ausbau unseres „Teams Ehrenamt“ – einer Gruppe engagierter junger Menschen, die selbst aktiv sind, ihre Perspektiven einbringen und andere Jugendliche für das Engagement begeistern. Das Team ist das Herzstück unserer Arbeit, denn wer könnte besser wissen, was junge Menschen wirklich brauchen, als sie selbst?

Sandra Agel

Fachstelle Jung & engagiert

s.agel@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0176 556 96156

„Engagement in der Kultur“

Zielsetzung

Die Fachstelle fördert seit 2018 bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich Wiesbadens. Ziel ist es, Kultureinrichtungen und interessierte Freiwillige zusammenzubringen. Dabei profitieren Kultur-Einrichtungen durch die engagierte Unterstützung von Freiwilligen, und Freiwillige durch vielfältige und sinnstiftende, Kultur unterstützende Tätigkeiten. Die Fachstelle wird finanziell gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Aktivitäten & Erfolge

2024 wurde die Zahl der Kooperationspartner auf 78 Kultur-Einrichtungen gesteigert. Diese wurden nicht nur zur klassischen Freiwilligenarbeit sensibilisiert und informiert, sondern auch zur Schaffung möglichst eigenständiger Aufgaben und auch für Weiterbildungsangebote für Engagierte. Insgesamt wurden 2024 23 neue und 52 dauerhafte Engagement-Angebote geschaltet (seit 2018 waren es insgesamt über 300 Positionen).

Veranstaltungen & Formate

Zwei Veranstaltungsformate haben sich als Standards entwickelt:

- KulturGENUSS! 2 Events in Kultureinrichtungen vor Ort (Schloss Freudenberg und Emma & Co.) mit insgesamt 35 Teilnehmenden, von denen 15 sich aktiv engagierten.
- KulturBAZAR: 5 Online-Ausgaben mit einer bunten Vorstellung aktueller Engagement Angebote; die Aufzeichnungen sind dauerhaft bei YouTube verfügbar.

Diese Formate fördern das Interesse und die Begeisterung für kulturelles Engagement. Über Information und individuelle Beratung führen sie zur Vermittlung von unterstützendem Engagement im Kulturbereich.

Beratung & Sichtbarkeit

Die Fachstelle bot auch gezielte Beratungen für kulturinteressierte Freiwillige an, zusätzlich zu den Online-Angeboten und zur Präsenz im FWZ Wiesbaden. Die eigene Website zählte 2.367 Besucher*innen im Jahr 2024. Social-Media-Kanäle (Facebook & Instagram) wuchsen auch im letzten Jahr weiter (über 3.000 Follower) und werden gezielt für die niedrigschwellige Ansprache von Interessierten genutzt. Ergänzt wurde dies durch jeweils mehrere Printanzeigen, Newsletter (1.781 Empfänger*innen), Flyer und die Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Stadtfest, Luisenforum, Hochschule Rhein Main).

Fazit

2024 konnte die Fachstelle durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, viele persönliche Kontakte und kreative Veranstaltungsformate ihre Sichtbarkeit und Wirkung weiter steigern. Die Rückmeldungen von Freiwilligen und Kultureinrichtungen sind durchweg positiv. Die Fachstelle bleibt eine zentrale Anlaufstelle für kulturelles Engagement in Wiesbaden.

Jörn Dauer

Engagement in der Kultur

j.dauer@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0179 421 3709

05. Projekte – Aktionen

Wiesbadener Freiwilligentag 2024

Ein starkes Zeichen für bürgerschaftliches Engagement

Aktionstag zum „Reinschnuppern“ ins freiwillige Engagement

Der 17. Wiesbadener Freiwilligentag fand am 6. und 7. September 2024 statt und setzte mit dem Motto „25 Jahre – 25 Projekte – Dein Tag im Ehrenamt!“ einen neuen Maßstab für bürgerschaftliches Engagement in der Landeshauptstadt. Organisiert vom Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. richtete sich der Aktionstag an alle Wiesbadener*innen, die sich einen Tag lang unverbindlich in sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekten ausprobieren wollten.

Erfolgreiches Jubiläum mit starker Resonanz

Insgesamt wurden 25 Projekte in verschiedenen Engagement-Bereichen angeboten, darunter Seniorenbetreuung, Umweltaktionen, Kulturförderung und Unterstützung für Geflüchtete. Mehr als 160 Ehrenamtliche engagierten sich an diesem Wochenende und leisteten insgesamt rund 685 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Die Projekte wurden von 22 gemeinnützigen Organisationen aus Wiesbaden durchgeführt, die durch die Teilnahme am Freiwilligentag die Möglichkeit erhielten, neue Freiwillige zu gewinnen und ihre Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Unterstützung durch die R+V Stiftung

Der Wiesbadener Freiwilligentag 2024 wurde großzügig von der R+V Stiftung unterstützt, die das Event als wichtigen Beitrag zur Förderung des Ehrenamts und zur Stärkung der Gemeinschaft in Wiesbaden ansieht.

Positive Rückmeldungen und Ausblick

Die Resonanz auf den Freiwilligentag war durchweg positiv. Sowohl die teilnehmenden Ehrenamtlichen als auch die unterstützten Einrichtungen und Institutionen waren dankbar für die gemeinsamen Erlebnisse und herzlichen Begegnungen. Viele der Freiwilligen gaben an, dass sie durch den Aktionstag motiviert wurden, sich auch langfristig ehrenamtlich zu engagieren.

Für das Jahr 2026 ist bereits der nächste Freiwilligentag geplant. Interessierte können sich auf der Webseite des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden über zukünftige Engagement-Möglichkeiten informieren und sich ab Sommer 2026 für weitere Projekte anmelden.

Projekt „EintagsWerk“

Flexibles Engagement mit Wirkung

Das Projekt EintagsWerk, das spontane und kurzzeitige Engagements ermöglicht, hat sich auch 2024 als fester Bestandteil des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden etabliert. Insgesamt konnten 48 Aktionen und Veranstaltungen mit Hilfe dieses Projekts erfolgreich umgesetzt werden – von Unterstützungen bei Events über soziale Einsätze bis hin zu Kulturveranstaltungen.

Der Verteilerkreis sogenannter „Eintagswerker*innen“ wuchs kontinuierlich an auf rund 400 Personen. Diese Zielgruppe schätzt die Möglichkeit, sich punktuell und flexibel einzubringen – ganz ohne dauerhafte oder langfristige Verpflichtungen.

Zur Aktivierung wurden 24 Newsletter mit aktuellen Mitmachangeboten gezielt versendet. Ergänzend wurde ein eigener EintagsWerk-Flyer entwickelt und regelmäßig bei Informationsveranstaltungen, Stadtfesten und in Unternehmen verteilt.

Die positive Resonanz zeigt: Das Projekt trifft den Zeitgeist und spricht insbesondere Menschen an, die sich zwar freiwillig engagieren möchten, aber nur begrenzte Zeitressourcen haben.

Elke Verges

EintagsWerk

eintagswerk@fwz-wiesbaden.de

Telefon 0611 60 977 695

Projekt „Engagement on Tour“

Das Projekt Engagement on Tour des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden setzte 2024 seine erfolgreiche Arbeit fort, um niedrigschwellige Einblicke in Wiesbadener Engagement-Möglichkeiten zu bieten. Ziel war es, insbesondere unterrepräsentierte Gruppen für freiwilliges Engagement zu gewinnen, indem verschiedene Organisationen in kurzen, emotionalen Videos vorgestellt wurden. Diese Videos wurden über die Kanäle des Freiwilligen-Zentrums verbreitet und fanden auch bei städtischen Veranstaltungen und Festivals Aufmerksamkeit.

2024 wurden in Zusammenarbeit mit LOOK Video & Film insgesamt sieben neue Videos produziert, die Einblicke in unterschiedliche Engagement-Orte und -Bereiche gaben. Diese Videos wurden auf YouTube und den Social-Media-Kanälen des Freiwilligen-Zentrums veröffentlicht und trugen dazu bei, das Interesse an freiwilligem Engagement weiter zu steigern.

Bereits in den Vorjahren hatte das Projekt Erfolge erzielt: 2023 wurden drei neue Videos produziert, die die Freiwilligenarbeit im Hospiz Advena, im Schloss Freudenberg und bei Mannamobil eindrucksvoll darstellten. Diese Videos wurden auf der neu eingerichteten YouTube-Kennung des Freiwilligen-Zentrums veröffentlicht und erhielten insgesamt 4.624 Aufrufe.

Durch die kontinuierliche Erweiterung und Aktualisierung der Videoreihe konnte das Projekt auch 2024 erfolgreich dazu beitragen, das freiwillige Engagement in Wiesbaden sichtbar zu machen und neue Freiwillige zu gewinnen.

Maria Sattler

Engagement on Tour

m.sattler@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0157 582 65557

KICKSTART – gemeinsam ins Ehrenamt starten

KickStart ist ein neues Projekt des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden (FWZ), das Menschen mit Migrationsgeschichte den Einstieg ins freiwillige Engagement erleichtert. Ziel ist es, Barrieren abzubauen, Integration zu fördern und soziale Einrichtungen mit engagierten Freiwilligen zu unterstützen.

Worum geht es bei Kickstart?

Viele Menschen mit Migrationsgeschichte wünschen sich mehr Kontakt zu Einheimischen, bessere Deutschkenntnisse oder neue berufliche Perspektiven und sehen im Ehrenamt eine Chance dafür. Gleichzeitig haben sie häufig mit Hürden zu kämpfen: Sprachbarrieren, Unsicherheiten über die Abläufe oder fehlende Offenheit in den Einsatzstellen. Kickstart setzt genau hier an.

Matthias Betanski

Projektbegleitung

m.betanski@fwz-wiesbaden.de

Wie funktioniert Kickstart?

Das Projektteam des FWZ berät interessierte Menschen mit Migrationsgeschichte individuell, hilft bei der Suche nach passenden Einsatzorten und begleitet auf Wunsch auch persönlich zum ersten Einsatz. Dabei werden sie von sogenannten KiWis („Kickstarter Wiesbaden“) unterstützt – ehrenamtlich Engagierte mit eigener Migrationserfahrung, die als Brückenbauer*innen fungieren.

Gleichzeitig werden auch soziale Einrichtungen sensibilisiert und vorbereitet, um neue Freiwillige offen aufzunehmen.

Ziel des Projekts

KickStart stärkt sowohl die freiwillig Engagierten als auch die aufnehmenden Einrichtungen durch persönliche Begleitung, interkulturelle Kompetenz und praktische Unterstützung.

Rita Brechtmann

Projektleitung

r.brechtmann@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0176 879 04928

06. Förderverein

Förderverein des Freiwilligen-Zentrums

Der Förderverein FWZ e.V. wurde am 23. September 1999 gemeinsam mit dem Trägerverein gegründet, um insbesondere den Trägerverein des FWZ ideell und finanziell zu unterstützen. Ziel ist es insgesamt aber auch, das bürgerschaftliche Engagement in Wiesbaden zu fördern und die Stadtgesellschaft lebendig und solidarisch zu gestalten.

Warum gibt es den Förderverein?

Der Förderverein sammelt Spenden, Beiträge und andere Zuwendungen, um Projekte und Initiativen des Trägervereins FWZ e.V. vorrangig, aber nicht ausschließlich, zu finanzieren. Er möchte Menschen motivieren, sich aktiv für das Gemeinwohl einzusetzen, neue Mitglieder gewinnen und die Interessen des bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt vertreten.

Aufgaben, Ziele und Funktionen

Finanzielle Unterstützung: Seit 2001 hat der Förderverein fast 220.000 € (im Durchschnitt 10.000 € pro Jahr) für die Arbeit des FWZ bereitgestellt. Gespeist aus den Mitgliedsbeiträgen, zweckungebundenen Spenden, Bußgeldern etc. Diese Gelder wurden für verschiedene Zwecke genutzt, z.B. für die Anschaffung von Computern, die Erstellung von Broschüren oder die Finanzierung von Personal- und Sachkosten, besonders in Zeiten, in denen öffentliche Zuschüsse knapp waren.

Engagement fördern: Der Verein möchte möglichst viele Menschen, Firmen und Organisationen für seine Arbeit gewinnen. Besonders wichtig ist die Unterstützung durch engagierte Persönlichkeiten wie Stadtverordnetenvorstehern, Oberbürgermeistern und Unternehmen, die durch Schirmherrschaften oder Kooperationen das Engagement in Wiesbaden stärken.

Interessenvertretung: Der Förderverein arbeitet eng mit der Stadtverwaltung und anderen Organisationen und Netzwerken zusammen, um die Anliegen des bürgerschaftlichen Engagements sichtbar zu machen und bessere Rahmenbedingungen zu schaffen. Er ist aktiv im „Netzwerk Bürgerengagement“ und setzt sich für eine lebendige Engagement-Kultur in Wiesbaden ein.

Vernetzung und Zusammenarbeit: Durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Netzwerken werden neue Ideen entwickelt, Projekte geplant und Veranstaltungen organisiert, um das gesellschaftliche Miteinander zu fördern.

Struktur und Arbeitsweise

Der Verein arbeitet unabhängig, freiwillig und ohne parteipolitische oder konfessionelle Bindung. Die Vorstandssitzungen finden getrennt vom Trägerverein statt, um die Unabhängigkeit zu wahren. Für spezielle Aufgaben werden Arbeitsgruppen gebildet, an denen auch Nicht-Vorstandsmitglieder teilnehmen.

Mitgliedergewinnung und Engagement

Seit 2010 sind der/die jeweilige Stadtverordnetenvorsteher*in qua Amt Mitglied im Förderverein und unterstützen in vielfältiger Form. Auch der Oberbürgermeister unterstützt den Verein durch Schirmherrschaften und andere Aktivitäten.

Vielfach ergeben sich Mitgliedschaften durch Beratungsgespräche im FWZ, durch die Qualifizierung als Engagement-Lotsen oder von Interessenten mit beruflichen und persönlichen Kompetenzen.

Finanzielle Förderung

Der Förderverein hat 2024 15.500 € für die Unterstützung des FWZ bereitgestellt. Die Fördermittel wurden für vielfältige Zwecke eingesetzt, z.B. für technische Ausstattung, die Broschüre zum 25-jährigen Jubiläum sowie für Sach- und Personalkosten.

Interessenvertretung und Engagement-politische Arbeit

Der Verein vertritt die Interessen des bürgerschaftlichen Engagements gegenüber Stadtverwaltung und- Politik, in der Öffentlichkeit und in anderen Organisationen sowie in Netzwerken. Er arbeitet eng zusammen mit anderen Organisationen wie der Wiesbaden Stiftung, dem Stadtjugendring, mit EVIM, LAB etc. im „Netzwerk Bürgerengagement“.

Durch dieses Netzwerk (der Vorsitzende J. Janovsky ist einer der beiden Sprecher) werden die Anliegen des bürgerschaftlichen Engagements vorangetrieben und konkrete Projekte entwickelt. Mit den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung werden regelmäßig Dialoggespräche zu konkreten, auch haushaltsrelevanten, Themen geführt.

Aktuelle und zukünftige Schwerpunkte

Mitglieder gewinnen: Die Gewinnung neuer Mitglieder und Unterstützer ist eine zentrale Aufgabe. Ziel ist es, noch mehr Menschen für das Engagement in Wiesbaden zu begeistern.

Öffentlichkeitsarbeit: Das FWZ möchte noch bekannter werden, um mehr Menschen zu erreichen und für freiwilliges Engagement zu motivieren. 2024 wurde die eigenständige Webseite des Fördervereins entwickelt und in Betrieb genommen (www.freunde-freiwilligen-zentrum.de). Für die eindeutige Beschreibung wurde der Name „Freunde des Freiwilligen-Zentrums“ gewählt.

Finanzierung sichern: Neben städtischen Zuschüssen sollen neue Finanzierungsquellen erschlossen werden, z.B. durch Kooperationen mit Unternehmen und Sponsoren. Dabei werden den Unternehmen auch Engagement Möglichkeiten für Mitarbeitende vor dem oder im Ruhestand angeboten.

Gesellschaftliche Bedeutung stärken: Das FWZ setzt sich verstärkt dafür ein, den Wert des bürgerschaftlichen Engagements für den sozialen Zusammenhalt und die Demokratie in Wiesbaden zu steigern. In Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Bürgerengagement“ sind viele Aktivitäten und Projekte geplant, mit dem Ziel, mit den Vertretern der Politik und Verwaltung eine kommunale Engagementstrategie zu entwickeln.

Menschen, die sich hier engagieren möchten, sind herzlich willkommen.

Jürgen Janovsky

Förderverein Freiwilligen-Zentrum

foerderverein@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0171 220 0160

Karl-Heinz Simon

Förderverein Freiwilligen-Zentrum

k-h.simon@fwz-wiesbaden.de

Telefon 0611 56 22 53

07. Finanzen

Die Jahresabschlüsse 2024 „Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“ und „Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“ belegen, dass das Freiwilligen-Zentrum mit seinen zwei Vereinen solide und transparent gewirtschaftet hat.

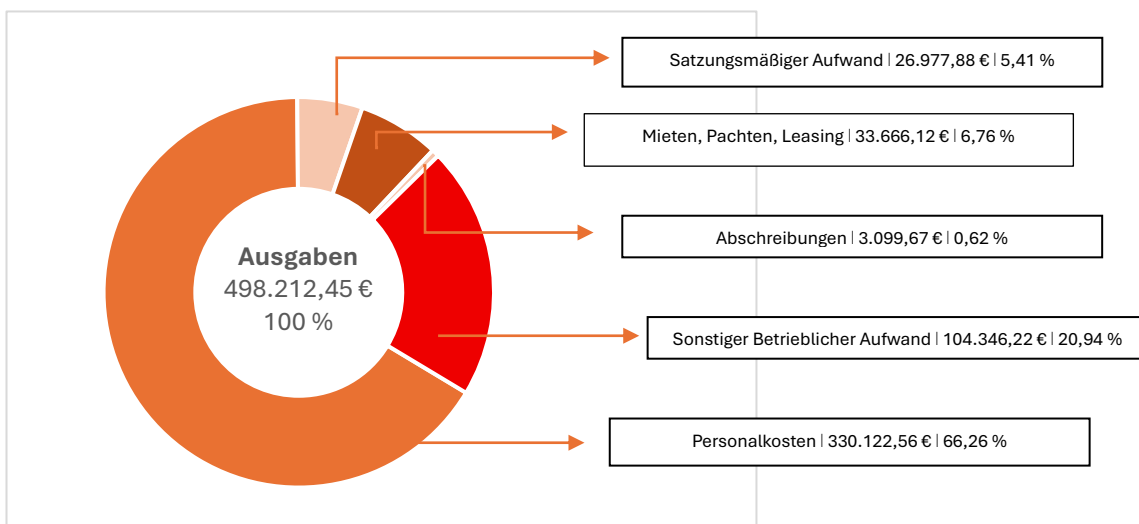
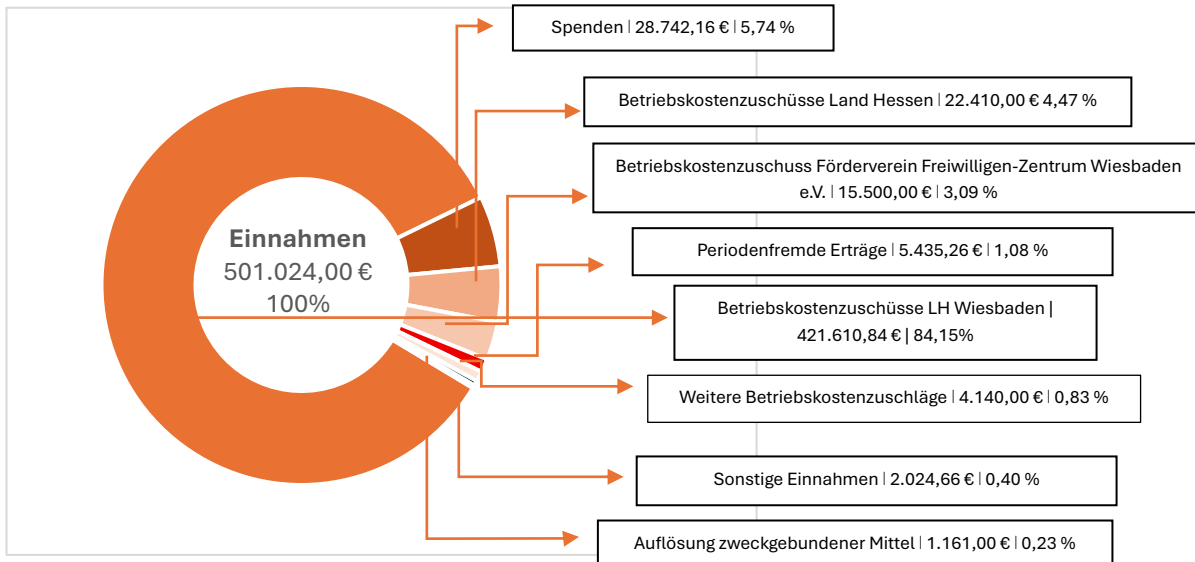
Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Die Förderung des Amtes für Soziale Arbeit und des Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden stellt mit einer Fördersumme von € 421.611 (2023 € 402.092) bei Weitem den größten Anteil unserer Einnahmen dar. Die im Jahr 2024 höhere Fördersumme begründet sich mit der Dynamisierung nach der Jugendhilfekommission und einer erfreulichen Anpassung für die Fachstelle Engagement in der Kultur. Damit liegt der Anteil der Landeshauptstadt Wiesbaden bei 84,15%. Die fortwährende Finanzierung und die gute Zusammenarbeit mit den Ämtern der Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglichen den Erfolg zu Gunsten des bürgerschaftlichen Engagements in Wiesbaden. Durch das Land Hessen wird die Abwicklung des Hessischen Qualifizierungsprogramms und des Freiwilligendienstes aller Generationen mit insgesamt € 22.410 (4,5%) bezuschusst. Die Finanzierung des Freiwilligentags wird zusätzlich durch einen Sponsor, der R+V Stiftung, und Brita mit insgesamt 16.000,00 € sichergestellt. Der Zuschuss des Fördervereins beträgt € 15.500 (3,1%). Das Jahr endet mit Erträgen von € 501.024 (2023 € 463.457) bei Kosten von € 498.212 (2023 € 461.308) und somit einem positiven Gesamtergebnis in Höhe von € 2.811. Als Fazit passt „Ende gut, alles gut“ zu 2024. Obwohl wir erst spät endgültige Sicherheit über die Finanzierung hatten, erhielten wir dennoch die notwendigen Mittel zur Finanzierung.

Ausblick

Mit Zuversicht und guten Nachrichten sind wir in das Jahr 2025 gestartet. Zu unserer großen Freude kann die Fachstelle „Jung und engagiert“ wenn auch mit Haushaltsvorbehalt und etwas vermindert, bis Ende 2025 weitergeführt werden. Hierfür und auch für die Fachstelle „Mentoring“ konnten die Verträge mit der Landeshauptstadt Wiesbaden bis 31.12.2026 bereits abgeschlossen werden. Auch für die noch nicht abgeschlossenen Verträge, den Betrieb des Freiwilligen-Zentrums und der Fachstelle „Engagement in der Kultur“ erhalten wir Abschläge, die unsere Liquidität sicherstellen. Zur Finanzierung tragen weitere Fördermittel des Landes Hessen (Hessisches Qualifizierungsprogramm, Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen), der Zuschuss zum Bundesfreiwilligendienst und eigene Mittel des Fördervereins aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen bei. Engagiert bemühen wir uns, die Einnahmen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Bußgeldern zu erhöhen. Im Jahr 2025 wird die zum zweiten Mal stattfindende Engagement-Messe „wi-do-it“ durch die Wiesbadener Volksbank gesponsert und auch von der Spielbank Wiesbaden gefördert. Somit ist die diesjährige Finanzierung grundsätzlich gesichert.

Aufstellung der Gesamt- Finanzierung Freiwilligen- Zentrum Wiesbaden e.V.



Bilanz Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023
Anlagevermögen	498 €	684 €
Umlaufvermögen	51.622 €	56.375 €
Rechnungsabgrenzung	351 €	379 €
Gesamtvermögen	52.471 €	57.437 €
Passiva		
Vereinsvermögen	20.598 €	17.787 €
Sonderposten	493 €	679 €
Rückstellung	1.467 €	697 €
Verbindlichkeiten	27.647 €	32.299 €
Nicht verwendete Spendenmittel und spendenähnliche Zuschüsse	2.266 €	975 €
Rechnungsabgrenzung	0 €	5.000 €
Gesamtkapital	52.471 €	57.437 €

Die Bilanzsumme von 52.471,00 € erweckt den Eindruck, dass der finanzielle Spielraum groß ist. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2024 beträgt jedoch nur 20.598,00 € und damit 2.811,47 € mehr als Ende 2023. Dieses entspricht 4,13 % unserer jährlichen Ausgaben und 49,61 % der monatlichen Ausgaben.

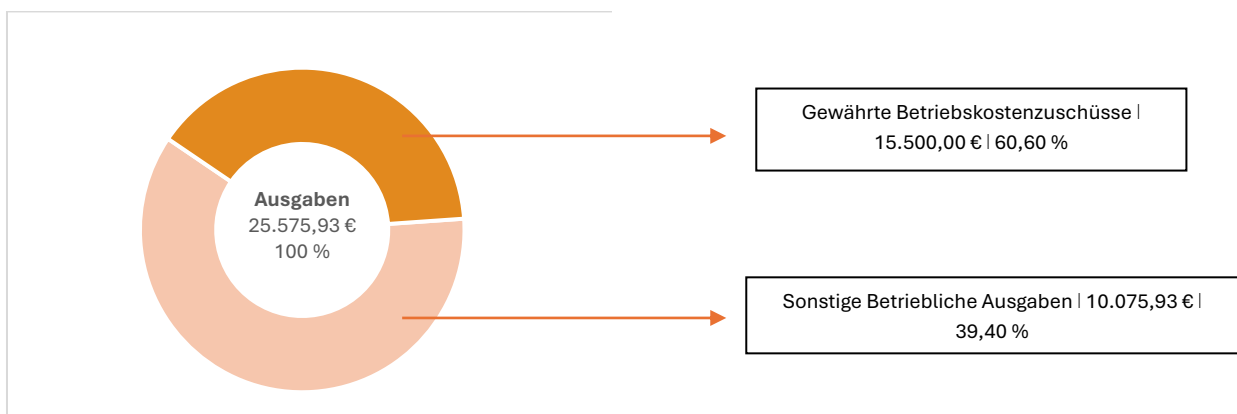
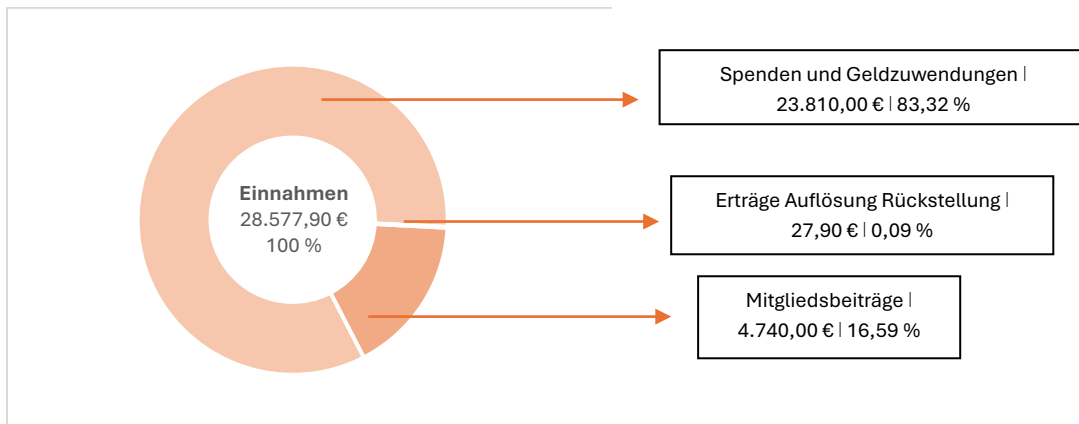
Entwicklung des Spendenaufkommens

	Freiwilligen-Zentrum e.V	Förderverein Freiwilligen-Zentrum e.V	Gesamt
2024	28.742,16 €	19.075,00 €	47.817,16 €
2023	5.088,00 €	15.726,00 €	20.814,00 €
2022	13.180,00 €	9.465,00 €	22.645,00 €
2021	3.345,00 €	17.641,00 €	20.986,00 €

Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Ziel des Vereins ist die ideelle und finanzielle Unterstützung der Freiwilligenarbeit in Wiesbaden insbesondere des Vereins Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. Wir danken allen unseren Förderern für die Unterstützung im Jahr 2024. Der Überschuss kommt der Finanzierung unseres Satzungszwecks zugute.

Aufstellung der Gesamtfinanzierung Förderverein Freiwilligen- Zentrum Wiesbaden e.V.



**Bilanz Förderverein
Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden e.V.**

	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen	59.532 €	57.388,00 €
Rechnungsabgrenzung	6,00 €	0,00 €
Gesamtvermögen	59.538,00 €	57.388,00 €
Passiva		
Eigenkapital	58.382,00 €	55.380,00 €
Rückstellung	1.150,00 €	1.150,00 €
Nicht verwendete Spendenmittel	6,00 €	858,00 €
Gesamtkapital	59.538,00 €	57.388,00 €

08. Ausblick

wi-do-it 2025



09. Wir sagen Danke!

Danke

Bürgerschaftliches Engagement gelingt nicht nur durch die Initiative der Freiwilligen.

Um unserer Aufgabe gerecht zu werden, die Kultur des freiwilligen Engagements zu entwickeln, zu fördern und zu pflegen, helfen uns auch eine Vielzahl von Förderern, die uns dabei tatkräftig unterstützen.

Aktion Mensch

Bagfa e. V.

BB Bank

Brita SE

Herbert Cartus

DG Nexolution eG

Der Paritätische

die heldenhelfer

Druckerei Bode

Druckerei Zeidler

EVIM

Gewinn-Sparverein
bei der Sparda-Bank Hessen e. V.

Renate Giebel

GLOBUS Markthallen Holding GmbH

Henkell & Co. Sektkellerei KG

HORNBACH Baumarkt AG

Ihnen leuchtet ein Licht e. V.

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG

Ikea Deutschland GmbH

Nikola Knorr

Lagfa Hessen e. V.

Land Hessen

Landeshauptstadt Wiesbaden:

Dr. Gerhard Obermayr,
Stadtverordnetenvorsteher

Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister

Dr. Patricia Becher, Dezernentin für Soziales,
Bildung und Wohnen

Look Video & Film

Lotto Hessen

Pflanzen Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG

R+V Stiftung

Horst Röser

Spielbank Hessen

SV Sparkassen Versicherung

Astrid Wallmann, Präsidentin Hess. Landtag

Wiesbadener Volksbank

Sie erreichen uns

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Im Schenkschen Haus

Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 609 77695

Zentral in Wiesbaden gelegen,
und zu Fuß und mit Bus leicht zu erreichen.

Unsere Servicezeiten:

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

info@fwz-wiesbaden.de

freiwillig-in-wiesbaden.de

engagement-in-der-kultur.de

wiesbadenerpatenprojekte.de

freiwilligentag-wiesbaden.de

wi-do-it.de

Impressum

Herausgeber

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.
Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 609 77695
info@fwz-wiesbaden.de

Projektleitung

Constanze Bartiromo

Redaktion

Constanze Bartiromo
Karl-Heinz Simon
Maria Sattler
Katja Leuschke

Der Nachdruck von Artikeln und Bildern ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Freiwilligen-Zentrums gestattet.

Stand:

Oktober 2025

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Friedrichstraße 32

65185 Wiesbaden

info@fwz-wiesbaden.de

freiwillig-in-wiesbaden.de

